

www.netzwerk-gottesdienst.at

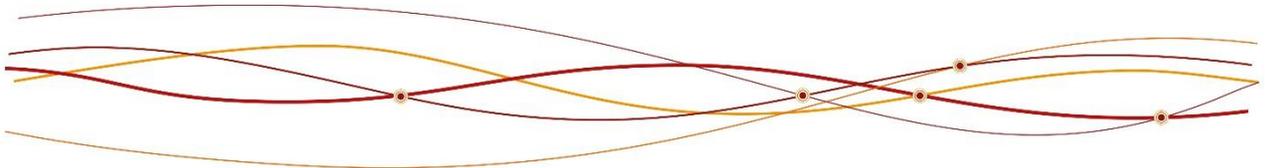
**Wir feiern zu Hause Gottesdienst
und knüpfen ein Netzwerk
der Verbundenheit von Haus zu Haus.**



Abendgebet mit Bitte um Frieden in Europa und der Welt

Was Sie vorbereiten können:

- Suchen Sie sich in Ihrem Zuhause einen Platz zum Feiern des Gottesdienstes, wo Sie sich wohl fühlen: beim Esstisch, im Wohnzimmer, auf Ihrem Lieblingsplatz.
- Zünden Sie eine Kerze an.
- Wenn Sie mehrere Personen sind, teilen Sie sich die Aufgaben im Gottesdienst auf.
- Viele Lieder sind aus dem Gotteslob entnommen, das im Buchhandel erhältlich ist.



Wie Sie den Netzwerk-Gottesdienst feiern:

ZU BEGINN

gemeinsam: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Einstimmung

Sie können ein Lied singen oder anhören

z.B. Diesen Tag, Herr, leg ich zurück in deine Hände (Gotteslob Nr. 708

<https://www.youtube.com/watch?v=hHoUMKvM4Sk>)

GOTTES WORT HÖREN UND VERTIEFEN

Eine/einer: Im Brief an die Philipper (Kap. 4,4-7) schreibt Paulus zum Abschluss ermutigende Zeilen:

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Philipper.

Phil 4,4-7

eine/einer: Freut euch im Herrn zu jeder Zeit! Noch einmal sage ich: Freut euch!

Eure Güte werde allen Menschen bekannt. Der Herr ist nahe. Sorgt euch um nichts, sondern bringt in jeder Lage betend und flehend eure Bitten mit Dank vor Gott! Und der Friede Gottes, der alles Verstehen übersteigt, wird eure Herzen und eure Gedanken in Christus Jesus bewahren.

Stille

Ihre ganz persönliche Predigt

eine/einer: Am Ende des Tages ist ein guter Zeitpunkt, um zu danken, für alles, was uns heute an Gutem untergekommen ist. Die Haltung der Dankbarkeit lässt uns achtsam werden – aufmerksam und wohlwollend den Menschen, Ereignissen und Dingen gegenüber und auch uns selbst gegenüber.

Nehmen wir uns Zeit und fragen uns:

Was macht mir Freude, wofür bin ich hier und jetzt dankbar?

Anmerkung: Es zählen auch ganz kleine Dinge (z. B. den Schlüssel wieder gefunden, eine freundliche Begegnung, ein schöner Zufall, eine gelungene Arbeit ...)

Stille

UNSERE ANTWORT: LOB, DANK UND BITTE

eine/einer: Sprechen wir unseren Dank laut aus – am besten reihum.

Wer keinen konkreten Dank aussprechen möchte, sagt einfach: „Dank sei dir, Gott!“ oder einen ähnlichen kurzen Satz.

eine/einer: Paulus ermutigt uns zur Zuversicht – alles können wir vor Gott bringen: Alle unsere Anliegen und Sorgen in Form von Bitten. Unser Versagen und unsere Enttäuschung, unsere zerbrochenen Träume und unsere Wut auf die Welt.

Welche Sorge, welche Befürchtung, trage ich mit mir herum?

Welche Herausforderung ist mir über den Kopf gewachsen?

Welche Enttäuschung drückt mir das Herz zusammen?

Was regt mich auf, macht mich zornig, wütend oder traurig?

Welche Ängste kriechen in mir hoch?

Stille

eine/einer: Sprechen wir unsere Bitten laut aus – wieder reihum.

und / oder

eine/einer: Beten wir gemeinsam (*frei nach Gotteslob 20,2*)

gemeinsam: Herr, allmächtiger und barmherziger Gott, der du die Welt trägst:

Wir beten zu dir angesichts eines entsetzlichen Krieges, der unzählige Opfer fordert und dessen Folgen noch nicht abzusehen sind.

Gib, dass alle, die Verantwortung tragen, erfüllt werden mit Weisheit und Kraft, damit sie ihre Aufgabe vollbringen zum Leben und nicht zum Verderben der Welt.

Dir empfehlen wir die Menschen in den Kriegsgebieten und unter Unrechtsregimen an:

Die Toten und Verletzten, die Gequälten und zu Unrecht Verhafteten,
die Gefolterten, die Heimatlosen auf der Flucht und in Lagern,
die Hungernden und die Traumatisierten.

In einer Welt der Angst hilf uns, die Hoffenden zu bleiben
durch Jesus Christus, unseren Herrn.

Amen

ABSCHLUSS

Zum Weitergehen

Sie können ein Lied singen bzw. anhören.

Von guten Mächten wunderbar geborgen (Gotteslob Nr. 897,

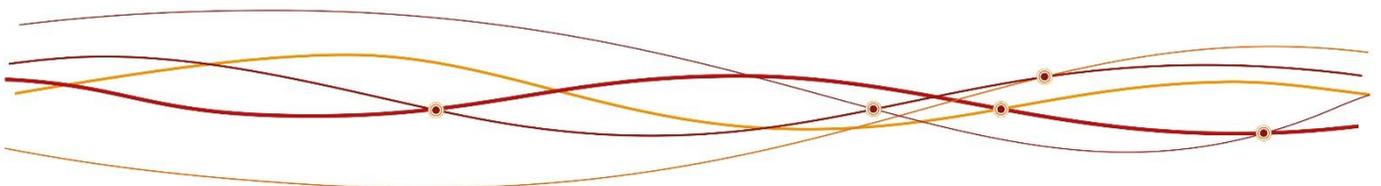
<https://www.youtube.com/watch?v=XhFEAqX9THY>)

eine/einer: Schenken wir einander ein Zeichen des Friedens, mit den Worten: „Der Friede sei mit dir“ – reihum, begleitet durch ein freundliches Nicken oder (im engeren Familienkreis) Händeschütteln.

Bitte um Gottes Segen – für den Tag und die Woche

eine/einer: Barmherziger Gott, segne und behüte uns und alle Menschen, die auf der Flucht sind, ebenso wie jene, die in den Kriegsgebieten ausharren. Schenk uns allen eine gute Nacht.

gemeinsam: Amen.



Impressum:

Hrsg.: ARGE Liturgie (Geschäftsführender Leiter: Mag. Martin Sindelar, Wien) unter Mitarbeit der Liturgischen Institute in Freiburg/Schweiz und Trier/Deutschland, www.netzwerk-gottesdienst.at; netzwerk.gottesdienst@edw.or.at.

Verfasserin: Dr. Christine Drexler, Diözese Innsbruck, Fachreferentin an der Abteilung Gemeinde im Seelsorgeamt

Die Ständige Kommission für die Herausgabe der gemeinsamen liturgischen Bücher im deutschen Sprachgebiet erteilte für die aus diesen Büchern entnommenen Texte die Abdruckerlaubnis. Die darin enthaltenen biblischen Texte sind Bestandteil der von den Bischofskonferenzen des deutschen Sprachgebiets approbierten revidierten Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift (2016). © 2021 staeko.net; Der Verfasser ist für die Abklärung der Rechte Grafiken, Fotos und weitere Texte betreffend verantwortlich. [@wwgrafik.at](http://wwwgrafik.at)